**Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 6**

AT = Arbeitstechnik

| Kapitel in **deutsch.kombi plus** | **Sprechen und Zuhören** | **Schreiben** | Lesen – Umgang mit Texten und Medien | **Sprache und Sprachgebrauch** untersuchen |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1 Lies doch mal vor!**  (S. 6 - 23) | * sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, berichten, über den Inhalt eines Buches informieren) * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * aufmerksam zuhören und aufeinander eingehen * ein Feedback geben | * Texte überarbeiten: Strategien zur Überprüfung der Rechtschreibung anwenden * Texte dem Zweck entsprechend gestalten und strukturieren (Checkliste) * in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben | * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * einen Text betont vorlesen (AT), einen Text für das betonte Vorlesen vorbereiten * einen Text diktieren * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen * eigene Deutungen des Textes entwickeln * Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen: Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen * ein Spektrum altersangemessener Werke kennen | * Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen * Fehlerschwerpunkte: e/ä, eu/äu; b/p, g/k, d/t; Dehnungs-h; ck, tz * wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen * Rechtschreibstrategien anwenden (Mitsprechen, Silbenbögen setzen, „Robotersprache“; Ableiten; Verlängern) * sprachliche Richtigkeit in Texten überprüfen * Wortarten kennen, grammatische Kategorien kennen und nutzen |
| **2 Was ist passiert?**  (S. 24 - 43) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, erzählen) * von Erlebnissen erzählen (AT) * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * Wirkungen der Redeweise kennen und situationsangemessen anwenden (Mimik) * ein Feedback geben und nehmen mit der „sprechenden Hand“(AT) * Gesprächsregeln einhalten (wertschätzend kommunizieren) * kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten | * zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben (erzählen) * produktive Schreibformen nutzen (Reihumgeschichte, eine Erlebniserzählung weiterschreiben) * Texte planen und entwerfen: gemäß den Aufgaben einen Schreibplan erstellen, Texte ziel- und adressatenorientiert gestalten * sprachliche Mittel gezielt einsetzen (wörtl. Rede) * in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben | * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen lesen) * literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Erzählung) * sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen (Mittel der Spannungserzeugung, der Anschaulichkeit) * nichtlineare Texten auswerten | * Eigenschaften mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs reflektieren (z.B. Gebrauch von Zeitformen im mündlichen und im schriftlichen Sprachgebrauch) * Zeitformen des Verbs: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur |
| **3 Konflikte? - Wir finden eine Lösung!**  (S. 44 - 61) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, von Erlebnissen erzählen) * verschiedene Gesprächsformen praktizieren: Diskussion * Gesprächsregeln einhalten * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * Wirkungen der Redeweise kennen und beachten und intentions- sowie adressatengerecht anwenden * szenisch spielen (Konfliktgespräch, Rollenspiel) * Ein Rollenspiel durchführen (AT) * Ich-Botschaften formulieren * kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten (Höflichkeit) * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * ein Feedback geben | * gestaltend schreiben (Skript für ein Rollenspiel) * Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat zur Konfliktlösung) * eine eigene Meinung formulieren * Ich-Botschaften formulieren * Wünsche, Bitten, Ratschläge, Vorschläge formulieren und begründen * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen, zentrale Inhalte erschließen * eigene Deutungen des Textes entwickeln und sich mit anderen darüber verständigen | * Unterschiede zwischen höflichem und unhöflichem Sprachgebrauch bestimmen * höfliches Formulieren von Wünschen, Bitten, Ratschlägen und Vorschlägen sowie Ablehnungen und Gegenvorschlägen * höflich fragen * Ich-Botschaften formulieren * Modalverben angemessen verwenden |
| **4 Familienszenen**  (S. 62 - 79) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, von Erlebnissen berichten) * Wirkungen der Redeweise kennen und situationsangemessen anwenden (Mimik, Gestik, Lautstärke, Betonung, Stimmführung, Klangfarbe) * ein Feedback geben * szenisch spielen: Ein szenisches Spiel vorbereiten (AT), Texte szenisch gestalten, ein szenisches Spiel durchführen | * Grundregeln der Rechtschreibung sicher beherrschen (Groß- und Kleinschreibung) * Fehler mit Hilfe von grammatischem Wissen abbauen (Nomensignale nutzen, Substantivierungen erkennen) * Texte überarbeiten: Strategien zur Überprüfung der Rechtschreibung anwenden * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * produktive Schreibformen nutzen: einen Text umschreiben | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figurenkonstellation, Konflikt), zentrale Inhalte erschließen * eigene Deutungen des Textes entwickeln und sich mit anderen darüber verständigen * analytische Methoden anwenden * Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive reflektieren und bewerten * sinngebend und gestaltend vorlesen   (einen Text diktieren) | * Regeln der Großschreibung reflektieren: bei Substantiven/Nomen, am Satzanfang * Nomensignale beachten: Artikel, Pronomen, Adjektiv, Substantivendung (-heit, -keit, -nis, -schaft, -ung) * Substantivierung von Verben * Substantivierung von Adjektiven * beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen (Adjektive) |
| **5 Der Traum vom Fliegen**  (S. 80 - 96) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, informieren, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * ein Feedback geben * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen (Schritte einer Bastelanleitung verstehen und umsetzen) | * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informieren (Vorgangsbeschreibung) * Texte sprachlich gestalten: strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig schreiben * Vorgangsbeschreibung: Eine Bastelanleitung schreiben (AT) * Texte dem Zweck entsprechend gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren * in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen: Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen * nichtlineare Texten auswerten * vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet) * Inhalt und Aufbau fremder Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen * einen Text diktieren * literarische Texte verstehen, zentrale Inhalte erschließen | * Verwendung der Du-Form, der Man-Form oder des Imperativs in Vorgangsbeschreibungen * Adverbien zur Darstellung zeitlicher Abfolgen * die Sprachverwendung in Vorgangsbeschreibungen reflektieren * Fehlerschwerpunkte: langer i-Laut (ie in Verben im Präteritum, i in Fremdwörtern), Dehnungs-h * Stammkonstanz in Wortfamilien für die Rechtschreibung nutzen (Dehnungs-h) * Falschschreibungen erkennen und korrigieren |
| **6 Geheimnisvolle Geschichten**  (S. 96 - 113) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, eine Geschichte erzählen) * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen * ein Feedback geben * szenisch spielen: Ein szenisches Spiel vorbereiten, ein szenisches Spiel durchführen | * zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben * produktive Schreibformen nutzen (Reihumgeschichte, eine Geschichte schreiben/weiterschreiben, den Anfang einer Geschichte schreiben) * Eine Geschichte weiterschreiben (AT) * Texte sprachlich gestalten (z.B. Mittel der Spannungserzeugung) * ein Cluster anlegen * Ideen als Notizen formulieren * Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern * eine Schreibkonferenz durchführen * einen Text inhaltlich und sprachlich beurteilen und überarbeiten * mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen * Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Geschichtenbuch) | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text stellen * sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen (Mittel der Spannungserzeugung) | * Wörter Wortfamilien zuordnen * Wortzusammensetzungen/Komposita bilden und analysieren * Fugenelemente in Komposita analysieren und verwenden * Ableitungen bilden und ihre Struktur und Bedeutung analysieren, Gegensatzwörter ableiten * Fehlerschwerpunkt: end-/End- und ent-/Ent- |
| **7 Herzlich willkommen!**  (S. 114 - 129) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen, Erfahrungen, von Festen erzählen; informieren; zu Bildern sprechen) * Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben * ein Feedback geben | * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * einen Projektplan/Organisationsplan entwerfen und nutzen * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen (z.B. Einladung): informierend, gestaltend schreiben * Faltblätter/Leporellos, Plakate und Einladungen gestalten * Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Einladung, Faltblatt/Leporello) * Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern * ein Feedback formulieren * Zusammenhang von Textgestaltung und Textwirkung erproben (z.B. Einladung) * Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen und überarbeiten * Ideen als Notizen formulieren | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text beantworten * vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Internet) * verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden * Informationen zielgerichtet entnehmen, vergleichen, prüfen und ergänzen * nichtlineare Texte auswerten | * höfliches Formulieren von Einladungstexten * Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen unterscheiden und verwenden |
| **8 Gemeinsam unterwegs**  (S. 130 - 145) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen erzählen, zu Bildern sprechen, berichten) * Wünsche/Vorschläge formulieren * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen * ein Feedback geben * eine Bildergeschichte szenisch darstellen | * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: Einen Bericht schreiben (AT) * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle, Unfallanzeige) * eine Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen/vervollständigen * Aufbau, Inhalt und Formulierungen fremder und eigener Texte überprüfen bzw. überarbeiten * Informationsquellen gezielt nutzen (Umgang mit dem Wörterbuch) * Fehlschreibungen mithilfe des Wörterbuchs berichtigen | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text beantworten * Informationen zielgerichtet entnehmen, vergleichen, prüfen und ergänzen | * sachlich schreiben * für das Nachschlagen im Wörterbuch die Grundformen flektierter Wörter finden * die Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet üben, Wörter alphabetisch ordnen * Fehlschreibungen mithilfe des Wörterbuchs berichtigen * mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung unbekannter Wörter ermitteln |
| **9 Freizeit mit Computer, Buch und Handy**  (S. 146 - 161) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen) * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Gesprächsregeln einhalten * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * längere freie Redebeiträge leisten: ein Lieblingsbuch, eine Lieblingssendung etc. vorstellen; ein Diagramm beschreiben | * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * Ideen als Notizen formulieren * mithilfe von Clustern eine Stoffsammlung erstellen * zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: ein Medium beschreiben, die Nutzung einzelner Medien begründen * Umfrageergebnisse in einem nichtlinearen Text (Diagramm) darstellen * Diagramme verstehen und beschreiben (AT) * Informationsquellen gezielt nutzen (Wörterbuch, Internet) | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * zentrale Inhalte erschließen * Informationen zielgerichtet entnehmen und vergleichen * nichtlineare Texte auswerten * verschiedene Arten nichtlinearer Texte vergleichen und die verschiedenen Darstellungsweisen im jeweiligen Verwendungskontext auf Angemessenheit prüfen (Strichliste, Kreis-, Säulen, Balkendiagramm) * Diagramme verstehen und beschreiben (AT) * Medien verstehen und nutzen: das eigene Mediennutzungsverhalten reflektieren * Medien verstehen: Informations-, Unterhaltungs- und Kommunikationsfunktion unterscheiden * Medien verstehen: elektronische und gedruckte Medien unterscheiden | * mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung unbekannter Wörter ermitteln * mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung und Eigenschaften von Fremdwörtern ermitteln * Fehlerschwerpunkt: Buchstabenkombinationen in Fremdwörtern: y, th, ps, sh, ch * Vorbausteine in Fremdwörtern: anti-, kontra-, ex-, inter-, dis-; Endbausteine: -ieren, -iv, -iell, -ion, -ur, -eur * die Wortart eines Fremdworts an seiner Endung erkennen * die Herkunft von Fremdwörtern ermitteln * Mehrsprachigkeit (von Schülerinnen und Schülern mit anderer Muttersprache und Fremdsprachenlernern) zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich nutzen |
| **10 Es reimt sich, es reimt sich nicht …**  (S. 162 - 179) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen/Erfahrungen erzählen) * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Gesprächsregeln einhalten * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * ein Gedicht sinngebend und gestaltend vorlesen * einen Gedichtvortrag einüben * ein Gedicht vortragen (AT) * Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und anwenden * ein Feedback geben | * Texte sprachlich gestalten: ein Gedicht verfassen * gestaltend schreiben * Ideen als Notizen formulieren * produktive Schreibformen nutzen (Gedicht: weiterschreiben, Brief in der Rolle einer literarischen Figur) * Ergebnisse einer Textdeutung/ Textuntersuchung schriftlich festhalten (Notizen, Textform) * Inhalte aus Gedichten notieren, wiedergeben * Aussagen zu formalen Merkmalen eines Gedichts zusammenhängend formulieren * Deutungsansätze zu einem Gedicht ausformulieren * sprachliche Bilder identifizieren und notieren | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden: Gedichtmerkmale erkennen und nachweisen * Gedichtformen mit ihren strukturellen und inhaltlichen Merkmalen unterscheiden (Haiku, Limerick, Lautgedicht) * Gedichte inhaltlich erschließen * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Vers, Strophe, Reimformen, sprachliches Bild, Personifikation) * eigene Deutungen zu einem Gedicht / zu sprachlichen Bildern entwickeln * analytische Methoden anwenden * produktive Methoden anwenden (Gedicht: Brief in der Rolle einer literarischen Figur; weiterschreiben; pantomimisch darstellen) | * Fehlerschwerpunkt: s-Laut (s, ss, ß) * *das* und *dass* unterscheiden und richtig verwenden * stimmhaftes und stimmloses *s* unterscheiden * Dehnung und Schärfung für die Verschriftlichung des *s*-Lautes nutzen |
| **11 Fabelwelten**  (S. 180 - 195) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, eine Fabel nacherzählen, ein Tier beschreiben) * szenisch spielen: Texte szenisch gestalten * längere freie Redebeiträge leisten (eine Fabel nacherzählen) * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen | * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * zu Bildern schreiben * zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben, argumentierend schreiben * Texte sprachlich gestalten (Gefühle und Gedanken sprachlich abwechslungsreich darstellen) * eigene Ideen als Notizen formulieren, Notizen zu Redebeiträgen anfertigen * Tiere beschreiben | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Fabelmerkmale) * zentrale Inhalte erschließen * wesentliche Elemente eines Textes erfassen (z.B. in der Fabel: überraschende Wendung, Moral) * analytische Methoden anwenden: Figuren beschreiben/charakterisieren, Fabelmerkmale am Text nachweisen * produktive Methoden anwenden: einen Text szenisch umsetzen, Perspektivwechsel, Paralleltext, weiterschreiben * Texte (Fabeln) vergleichen * Verfahren zur Textaufnahme nutzen: z.B. Aussagen erklären, Texte und Textabschnitte zusammenfassen | * einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz gebrauchen (z.B. Adjektive, idiomatische Wendungen) * Attribut: Adjektiv-Attribut, Genitiv-Attribut, präpositionales Attribut, Attributsatz * wörtliche Rede, Redebegleitsatz und Zeichensetzung |
| **12 Sagenhaftes**  (S. 196 - 216) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern/Buchcovern sprechen, Geschichten/Sagen nacherzählen) * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * längere freie Redebeiträge leisten (eine Sage nacherzählen) * Eine Geschichte nacherzählen (AT) * ein Feedback geben * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen | * Notizen zu Textinhalten formulieren * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet) * Informationen, Ergebnisse und Ideen als Notizen formulieren * Sätze schriftlich umstellen | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Sagenmerkmale), Sagenmerkmale am Text nachweisen * analytische Methoden anwenden: Textinhalte abschnittweise zusammenfassen, W-Fragen beantworten * produktive Methoden anwenden: einen Text szenisch umsetzen, Perspektivwechsel, Paralleltext, weiterschreiben | * Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbialbestimmung; Umstellprobe * Prädikat: Feldermodell * Adverbien erkennen und verwenden * Adverbialbestimmungen erkennen und verwenden |
| **13 Probiere dich aus!**  (216 - 235) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, informieren) * verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialog, Diskussion * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * längere Redebeiträge leisten: mithilfe eines Clusters über ein Hobby informieren * ein Feedback geben * Einen Kurzvortrag vorbereiten (AT) * einen Kurzvortrag halten   Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen (Plakat) | * ein Cluster anlegen * Gehörtes stichwortartig notieren * Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: Inhalte verkürzt wiedergeben, Informationen aus linearen Texten notieren * ein Akrostichon schreiben * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat) * einen informierenden Text verfassen (Artikel für die Schülerzeitung) * eine Gliederung für einen Kurzvortrag erstellen * einen Text sprachlich überarbeiten (Zeichensetzung, Großschreibung am Satzanfang) * sprachlich variabel schreiben (abwechslungsreiche Syntax) | * verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden, insbesondere Sachtexte/Gebrauchstexte * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (überfliegend, flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: Texte und Textabschnitte zusammenfassen, Stichwörter formulieren * Strategien zum Leseverstehen anwenden: Wortbedeutungen klären, W-Fragen zu einem Text beantworten, Teilüberschriften finden * Nachschlagewerke / vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet) | * Konjunktionen richtig gebrauchen * Satzschlusszeichen: Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen richtig verwenden * Kommas in Aufzählungen richtig setzen * Kommasetzung beim Relativsatz beachten * Kommas in Satzgefügen richtig setzen * Relativsatz und Relativpronomen kennenlernen * sprachlich variabler formulieren mit Aufzählung und Relativsatz * Haupt- und Nebensätze, Satzgefüge und Satzreihen erkennen und unterscheiden * Konjunktionen kennen und korrekt verwenden |
| **14 Tipps zum Lesen**  (S. 236 - 251) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (informieren) * verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialog * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten * ein Feedback geben * Ein Buch vorstellen (AT) * eine Buchvorstellung vorbereiten und durchführen * Texte sinngebend und gestaltend vorlesen * idiomatische Wendungen szenisch darstellen | * eine Stoffsammlung erstellen * Notizen zu Textinhalten formulieren * Texte dem Zweck entsprechend gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: Karteikarten als Hilfsmittel für eine Buchvorstellung erstellen * Informationen zu einem Buch sammeln (AT) | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) * zentrale Inhalte erschließen * einem Text zielgerichtet Informationen entnehmen * analytische Methoden anwenden: Textinhalte zusammenfassen, W-Fragen beantworten | * einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz gebrauchen (z.B. Redensarten) * Wörter in Ober- und Unterbegriffe ordnen * Komposita bilden * Redewendungen / idiomatische Wendungen szenisch und pantomimisch darstellen * Sprichwörter vervollständigen * mit der Mehrdeutigkeit von Wörtern umgehen * Mehrsprachigkeit (von Schülerinnen und Schülern mit anderer Muttersprache und Fremdsprachenlernern) zum Sprachvergleich nutzen |
| **15 Kennst du Malala?**  (S. 252 - 259) | * verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (informieren) * längere Redebeiträge leisten: ein Arbeitsergebnis vorstellen * Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen * ein Feedback geben * sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen (z.B. um gemeinsam ein Projekt zu planen) * eine Präsentation vorbereiten und durchführen | * mithilfe von Clustern eine Stoffsammlung erstellen * Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat) * einen informierenden Text verfassen * gestaltend schreiben: ein Gedicht verfassen, eine Geschichte verfassen * einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) * formalisierte Texte verfassen (Gesetze formulieren) * einen Text inhaltlich beurteilen und überarbeiten * einen argumentierenden Text verfassen | * über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv, navigierend lesen) * vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Bücher, Zeitschriften, Internet) * ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen * Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen * Gedichte inhaltlich erschließen * eigene Deutungen zu einem Gedicht entwickeln |  |
| **Anhang**  **„Schlaue Seiten“**  (S. 260 - 289) | Die „Schlauen Seiten“ eröffnen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten selbstständigen Arbeitens:   * Übersicht über die im Schuljahr behandelten Arbeitstechniken und Merkwissen, * Übersicht über die im Schuljahr behandelten Regeln und Strategien zu Rechtschreibung, Grammatik und Sprachbetrachtung, * Verzeichnis häufiger unregelmäßiger Verben * ausführliches Autorenverzeichnis, * Überblick über die im Buch behandelten Textarten, * Register, * Text- und Bildquellenverzeichnis. | | | |